

Handlungsfeld: Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie und Wohnen
Leitsatz: „kompakte, lebendige und vielfältige Innenstadt“

Leitziele

- LZ 1.1 Konzentration des Einkaufserlebnisses in der zentralen Innenstadt
- LZ 1.2 Verträgliche Nachverdichtung im Hinblick auf differenzierte, innovative Wohnraumangebote
- LZ 1.3 Entwicklung von Nachnutzungs- und Zwischennutzungskonzepten für Leerstände
- LZ 1.4 Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt im Sinne der Wachstumsperspektive
- LZ 1.5 Aktivierung von Immobilieneigentümern (Beratung, Unterstützung/-förderung, etc.)
- LZ 1.6 Weiterentwicklung des Angebots an und der Infrastruktur für Markt-/ Kulturveranstaltungen
- LZ 1.7 Entwicklung neuer Leitfunktionen (Wohnen, Kultur, Gastronomie) für Randlagen
- LZ 1.8 Ausbau von (Außen-)gastronomieangeboten in der Innenstadt / an attraktiven Freiräumen
- LZ 1.9 Erweiterung des Angebots für Besucher (Programme, Waren, Dienstleistungen)

Maßnahmenbeispiele

Umgestaltung
Marktplatz



City- / Leerstands-
management



Innenstadthotel
an der Rur



Zeitgemäße
Wohnangebote



Vollsortimenter
am Walramplatz



Leerstände >
Pop-Up-Stores



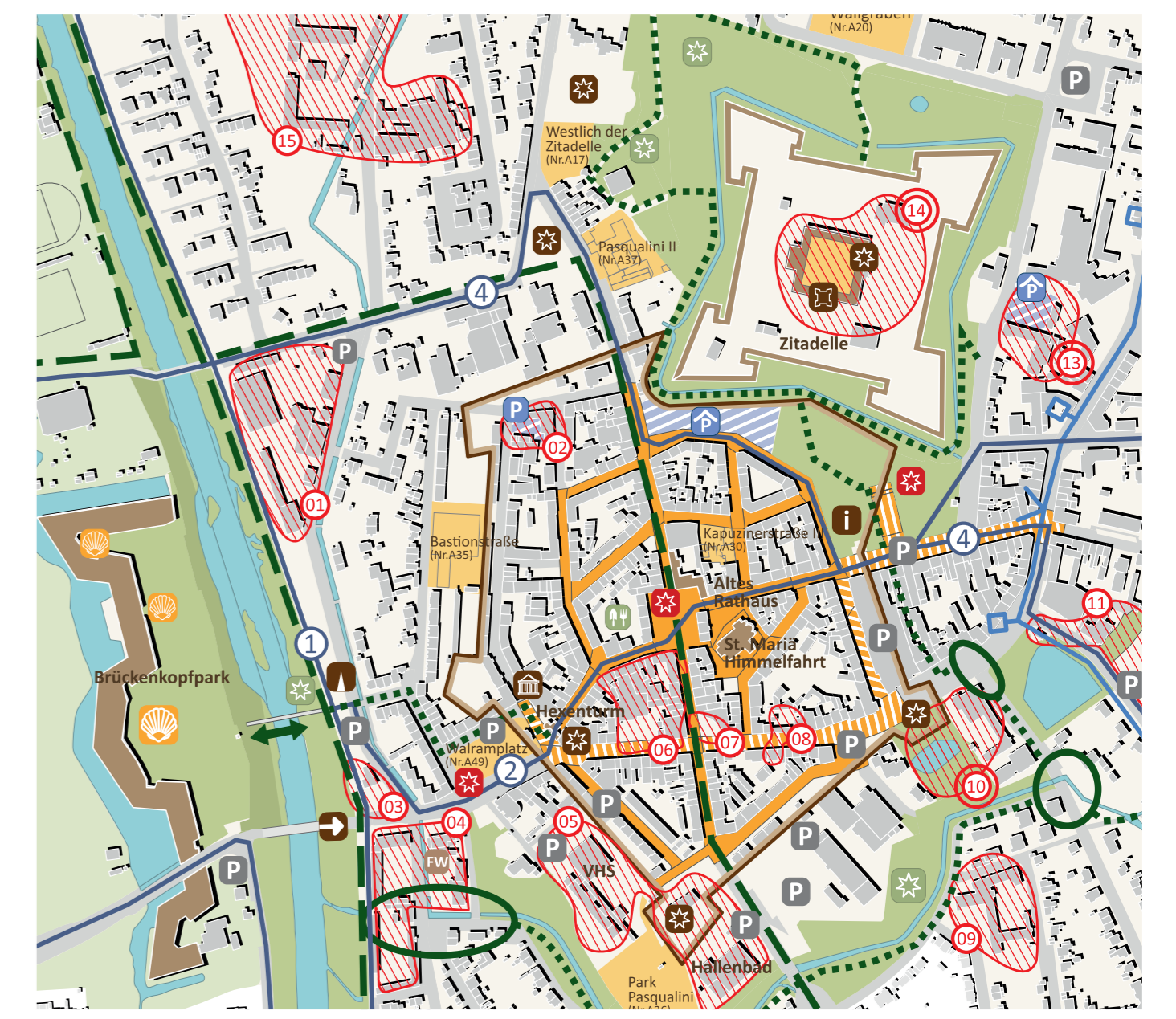
Weiterentwicklung
Muttkrat-Marketing



Quellen gesondert

JÜLICH

AKTIV . ZUKUNFT . GESTALTEN .



Handlungsfeld: Soziales, Bildung, Kultur, Freizeit und Gesellschaft
Leitsatz: „generationengerechte Kultur- und internationale Forschungsstadt“

Leitziele

- LZ 2.1 Weiterentwicklung Jülichs als international anziehender und Bildungs-/ Forschungsstandort
- LZ 2.2 Bessere Anbindung und Vernetzung der Innenstadt mit Fachhochschule und Forschungszentrum Jülich
- LZ 2.3 Gewährleistung eines breiten niederschweligen und trotzdem qualitätvollen Freizeitangebots
- LZ 2.4 Steigerung der Anziehungskraft für junges und internationales Publikum
- LZ 2.5 Erlebarmachung der besonderen Stadtidentität
(historische Festungsstadt, moderne Forschungsstadt)
- LZ 2.6 Neuorganisation und Schaffung differenzierter Räume für Kultur und Begegnung aller Generationen

Maßnahmenbeispiele

Kontakt Stadt - FH intensivieren



Neues Hallenbad in Kombination mit Freibad



Verbesserung überregionale Anbindung (z.B. Aachen / Köln / Düsseldorf)

Neuaufstellung Stadtbücherei am heutigen Standort

Erlebbar Geschichte: „Software“ entwickeln

Haltestelle Forschung (am neuen Rathaus / Bürgerforum)

Rathaus 4.0 + Bürgerforum

Brainergy-Park



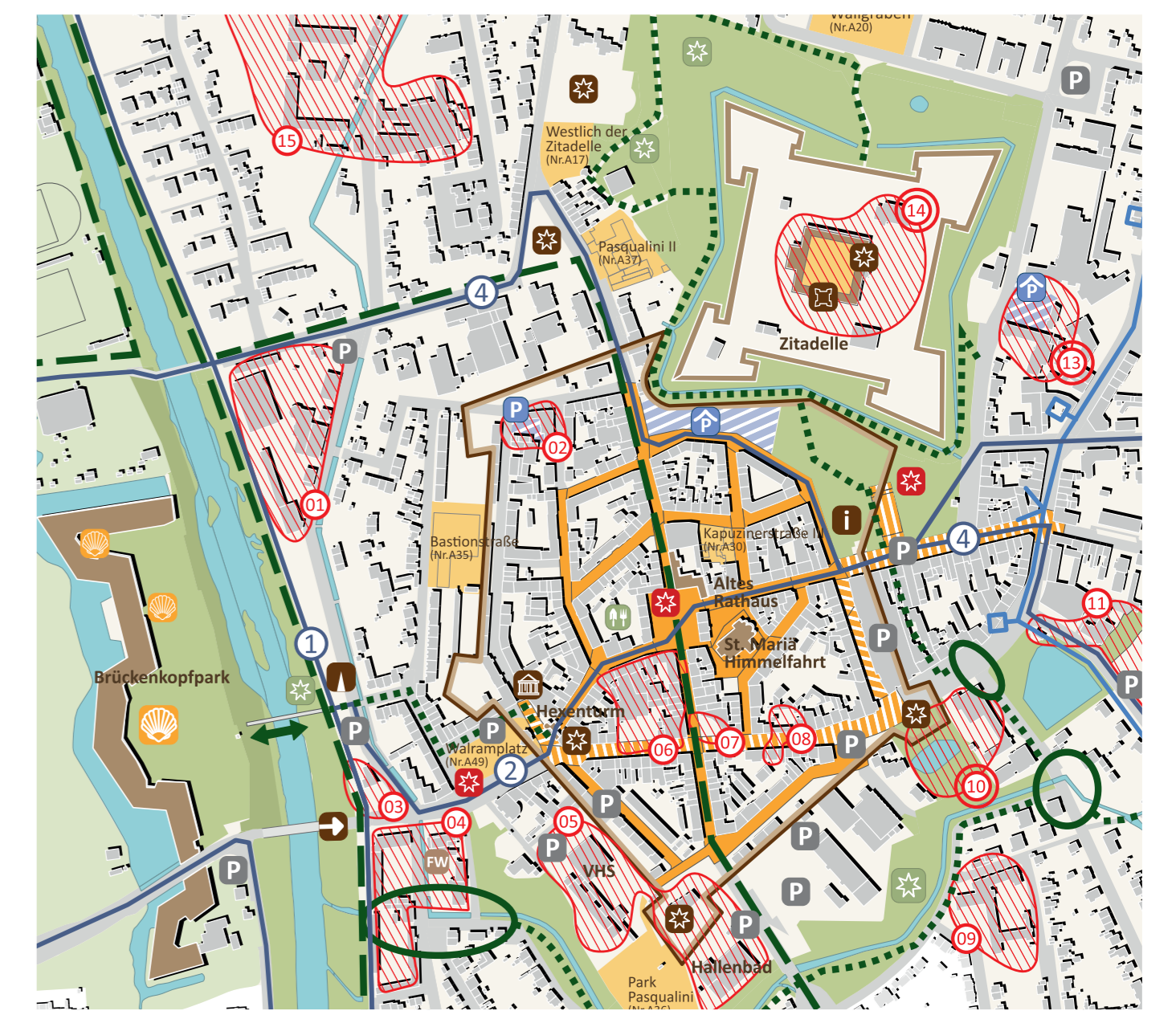
Stärkung Zentralität Jülichs (z.B. Bürgerservice Kreishaus)



Quellen gesondert

JÜLICH

AKTIV . ZUKUNFT . GESTALTEN .



Handlungsfeld: Mobilität (alle Verkehrsarten, Erreichbarkeit)

Leitsatz: „zukunftsgerichtete und optimierte Mobilität“

Leitziele

- LZ 3.1 Verzahnung von Quartiersentwicklung und Mobilität im Sinne einer Stadt der kurzen Wege
- LZ 3.2 Stärkung der touristischen Vernetzung durch attraktive Fuß- und Radrouten
- LZ 3.3 Stadträumliche Aufwertung und damit Entschärfung von verkehrlichen Konfliktbereichen
- LZ 3.4 Ausbau Radwegenetz und Fahrradinfrastruktur gesamtstädtisch (Vorrangrouten entwickeln)
- LZ 3.5 Sicherung und Entwicklung der zentralen Einkaufsbereiche mit Fußgängervorrang
- LZ 3.6 Innovative Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots
- LZ 3.7 Sichere, barrierefreie und attraktive Gestaltung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze
- LZ 3.8 Sicherung und Attraktivierung zentraler Parkmöglichkeiten (komfortable Wege)
- LZ 3.9 Reduzierung der Verkehrsbelastung und Optimierung des Verkehrsflusses

Maßnahmenbeispiele

Aufwertung
Große Rurstraße



Sanierung Rurbrücke
(u.a. breitere Fuß- / Radwege)

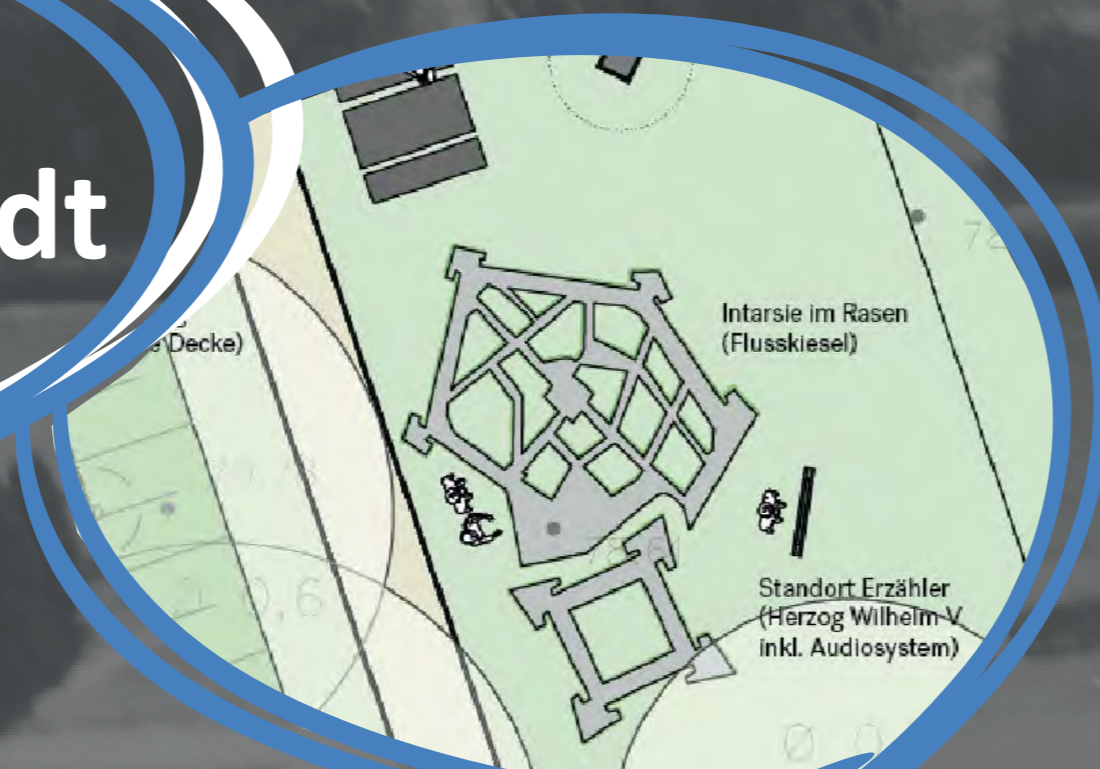
Neue Mobilität nutzen



Ausbau Fuß- / Radwege
(z.B. Lückenschluss Stadtwerkegelände,
Innenstadt - Forschungszentrum)



Infopunkt Rurradweg +
Ausschilderung Innenstadt



Mobilitätsstation
Bahnhof

Barrierefreier Ausbau
hist. Innenstadt

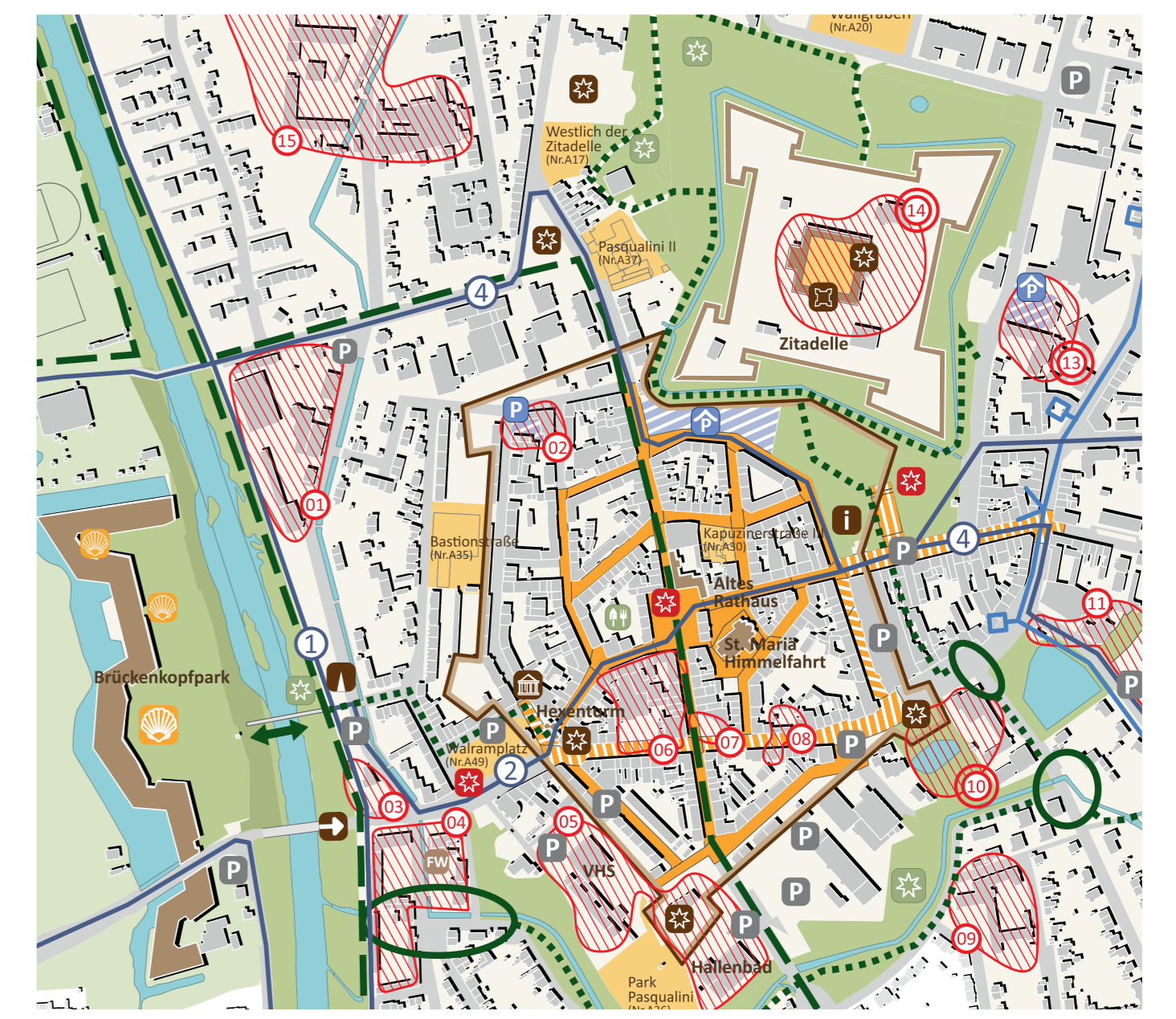
Erreichbarkeit sicher stellen
(z.B. Ausweichparkplatz ehem.
Musikschule, Ausbau Parkdeck Krhs.)

Mobilitätskonzept

Quellen gesondert

JÜLICH

AKTIV.ZUKUNFT.GESTALTEN.



Handlungsfeld: Stadtgrundriss, Stadtbild, Frei- und Grünräume
Leitsatz: „historische Stadtraumpotenziale neu entdeckt“

Leitziele

- LZ 4.1 Entwicklung eines Grün- und Freiraumverbundes, Vernetzung und Ergänzung vorhandener Trittsteine
- LZ 4.2 Gestaltung von Frei- und Grünräumen, unter Einbezug von stadtklimatischen und ökol. Aspekten
- LZ 4.3 Sicherung, Inszenierung und Nutzbarmachung historischer Anlagen
- LZ 4.4 Berücksichtigung von Generationenbedürfnissen bei der Entwicklung von Freiräumen (Bewegungs-, Erholungsangebote)
- LZ 4.5 Stadtreparatur zur Behebung städtebaulicher Missstände (städtebauliche Brüche, Zäsuren, Baulücken, ...)
- LZ 4.6 Entwicklung zur Stadt am Fluss: Rur als Teil der Stadt begreifen
- LZ 4.7 Aktivierung von Immobilieneigentümern zur Verbesserung der Gebäude- und Freiraumgestaltung
- LZ 4.8 Aktivierung des Potenzials Brückenkopfpark für die Innenstadt

Maßnahmenbeispiele

Erlebarmachung Rur

Überarbeitung
Denkmalbereichssatzung >
Haus- / Hofprogramm zu
Förderung Priv. Vorhaben

Aufwertung Zitadellen-
graben und -umfeld

Baulückenschluss >
Unterstützung Priv. Investoren

Generationengerechte
Ausstattung im Freiraum
(Grüngürtel, Plätze, ...)

Aufwertung Schloßplatz

Erlebnisraum Festung >
Zitadellenblick inszenieren

Quellen gesondert